

Inspirierende Ideen für Innovation in Gemeinden

An der ersten SGV-Tagung für das Gemeinde- und Städtepersonal erhielten die über 100 Teilnehmenden Inputs für Innovation in unterschiedlichen Bereichen, z.B. beim Bürgerservice oder beim Personalmarketing.

«Innovation braucht es im öffentlich-rechtlichen Bereich nicht trotz, sondern wegen des Kostendrucks», sagte Kurt Schori, Autor des Buches «Innovationsmanagement im öffentlich-rechtlichen Bereich», an der ersten Tagung für das Gemeinde- und Städtepersonal zum Thema «Das Arbeitsumfeld zwischen Beständigkeit und Innovation» in Biel. Institutionalisierte Würdigung von Innovationen, Risikobereitschaft der Arbeitnehmer, Fehlerkultur, offene und transparente Kommunikation, Aus- und Weiterbildung, Schaffung von Freiräumen sowie die Duldung und Förderung von Champions seien Faktoren für eine innovationsfreundliche Unternehmenskultur. Und Schori lobte den SGV als Organisator der Tagung für den «innovativen Ansatz», die Workshops vor den Keynote-Referaten durchzuführen. Innovation ist wichtig, um als Arbeitgeber attraktiv zu sein. Das gilt nicht nur in der Privatwirtschaft, sondern immer mehr auch für Gemeinden. Stefan Widmer, Leiter HR-Marketing bei der Postfinance, gab Tipps, wie die Mitarbeitergewinnung innovativ gestaltet werden kann: «Binden Sie bestehende Mitarbeitende einfach in den Bewerbungsprozess mit ein – es gibt keine authentischen Botschafter. Nutzen Sie die Kraft von Emotionen und vermeiden Sie öde Standardmails und unpersönliche Ansprachen.»

Plattform für lokale Geschichten

In den fünf parallel stattfindenden Workshops stand das Thema Innovation ebenfalls im Zentrum. Im Workshop Bürgerservice wurden neue Kommunikationsangebote vorgestellt, zum Beispiel die Online-Plattform 2324.ch. Der Name bezieht sich auf die Anzahl der Gemeinden, die sich jedoch in der Zwischenzeit verkleinert hat. «Nichtsdestotrotz behalten wir den Namen bei», sagte Mitgründer Nicolas Hebling. «2324.ch ist eine Online-Plattform für lokale Geschichten, die den Dialog zwischen Bevölkerung, Vereinen und Gemeindeverwaltung fördert», so Hebling. Dabei werden die Funktionen einer Lokalzeitung mit denen



Kurt Schori lobte den SGV für den «innovativen Ansatz», die Workshops vor den Keynote-Referaten durchzuführen.

Bild: Stefan Hofmann

eines sozialen Netzwerks wie zum Beispiel Facebook kombiniert. «Einwohner lesen offizielle Mitteilungen der Gemeinde und können selbst Beiträge erstellen, liken oder abonnieren – auch im Namen ihrer Vereine oder anderer lokaler Organisationen.» Die Plattform sei nicht Konkurrenz zu den Gemeindefacebook-Seiten, sondern eine Ergänzung. «Schliesslich ist mit 2324.ch auch die Hoffnung verbunden, die Identität mit der Gemeinde und die Partizipation in der Gemeinde zu verstärken», sagte Hebling.

Infrastrukturschäden online melden

Einen innovativen Weg ist die Stadt Zürich mit dem Projekt «Züri wie neu» gegangen. Via App oder Website können Schäden an der städtischen Infrastruktur, z.B. ein Loch im Strassenbelag oder eine defekte Beleuchtung, gemeldet werden. «Das Portal wird von der Stadtverwaltung moderiert und transparent geführt», sagte Christian Gees, Leiter Geschäftsbereich GIS-Zentrum der Stadt Zürich. Eine Meldung wird innert eines Arbeitstages an die zuständige Stelle weitergeleitet und möglichst innert fünf

Arbeitstagen beantwortet. Das Projekt geht zurück auf einen Ideenwettbewerb. Zwischen April 2013 und August 2016 gab es 9163 Meldungen, sieben Meldungen pro Tag. «Züri wie neu» fördert die Partizipation und macht das Verwaltungshandeln in diesem Bereich nachvollziehbar», sagte Gees.

In den weiteren Workshops wurden die Themen «Klimabewusstsein in der Verwaltung – spielerisch zum Climate Heroe» (der SGV hat die Tagung übrigens CO₂-neutral durchgeführt), «Sichere und gesunde Arbeitsplätze in Gemeinden und Städten», «Imagepflege – attraktive Arbeitgeberin Stadt/Gemeinde» sowie «Innovation: Denken in Geschäfts- und Gemeindemodellen» behandelt. Die Abstracts und Präsentationen der Tagung sowie Bildergalerien und das Video «Gemeinden und Innovation – Stimmen aus der Bevölkerung» sind auf der Website des SGV aufgeschaltet.

Philippe Blatter

Dokumente/Bilder/Video:

www.tinyurl.com/tagung-innovation